

Spielplatz-Erweiterung auf dem Feldbergplateau im Hochtaunus

Projektleitung:

Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH, Oberursel

Dr. Joachim-Dietrich Reinking

Geschäftsführer

Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH

Hohemarkstraße 192

61440 Oberursel

Tel.: 06172 – 969483

Mobil: 0176 – 5593 2109

E-Mail: joachim-dietrich.reinking@limes-erlebnispfad.de

Spielplatz auf dem Feldbergplateau

Zielsetzung

Der Obergermanisch-Raetische Limes misst 550 km vom Rhein bis zur Donau und wurde 2005 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Auf einer Länge von rund 33 km entlang dieses Kulturdenkmals im Hochtaunuskreis verläuft der Qualitätswanderweg „Limeserlebnispfad“ durch den abwechslungsreichen Taunuswald.

Auch im Bereich des vielbesuchten „Großen Feldberg“ (881m) ist der Limes noch erkennbar und es sind auch heute noch Überreste von Wachtürmen dort zu finden.

Die Limes Erlebnispfad gGmbH hat das Ziel, dieses bisher zu wenig beachtete **Kulturdenkmal Limes** stärker in das Bewusstsein der Bewohner aus der Region und der Touristen in der Region zu rücken.

Die Erweiterung des Spielplatzes auf dem Feldbergplateau soll daher genutzt werden, um durch geeignete Gestaltung und Informationen das Interesse an diesem Kulturdenkmal bei den Besuchern, d.h. den Kindern und den Begleitern zu wecken.

Spielplatz auf dem Feldbergplateau

Lokation



Auf dem Feldbergplateau steht eine Wiesenfläche von rund 1650 m² zur Verfügung.

Hier ist bereits ein Spielplatz vorhanden, der so erweitert werden soll, dass eine am Thema „Limes“ orientierte Gesamtanlage entsteht. Als „**Limes-Spielplatz**“ soll die Neugier am Kulturdenkmal geweckt werden.

Als Funktionselemente sind ein „**Schaukelwald**“, eine „**Kletterstrecke**“ und ein „**Bekletterbarer Limeszaun**“ vorgesehen. Wie bei den bereits vorhandenen Elementen wird die Erweiterung als robuste Holzkonstruktion (Vandalismus-Gefahr) aus Robinie realisiert.

Ferner ist die Aufstellung einer Informationstafel mit Hinweisen auf den nahen Limes geplant.

Spielplatz auf dem Feldbergplateau

Bestand



Am 25.11.2021 wurde das Projekt im Rahmen der AR/GV der Limeserlebnispfad gGmbH beschlossen und das Budget bereitgestellt.

Am 05.01. wurde das Anforderungskonzept für die Ausschreibung im Rathaus Schmittgen gemeinsam mit der GF der Limeserlebnispfad definiert.

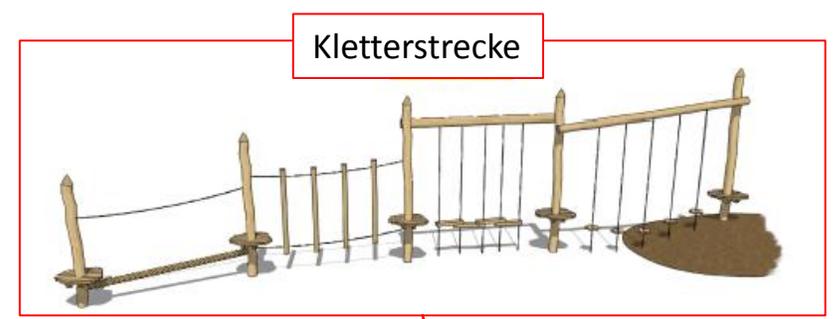
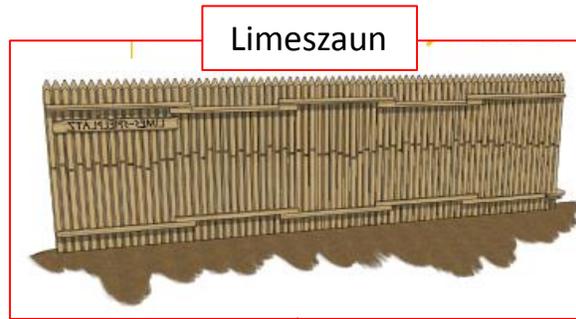
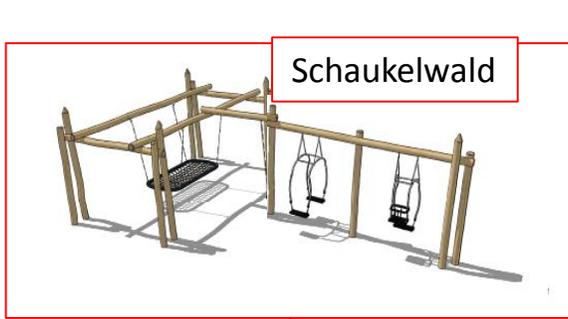
Entsprechend dieser Projektbeschreibung wurden am 10.01.2022 durch die Limeserlebnispfad 7 Anbieter bzw. Hersteller von Spielgeräten zur Abgabe eines Angebots bis 11.02. aufgefordert.

Von den aufgeforderten Anbietern haben 5 reagiert, mit 3 fanden Ortstermine auf dem Feldbergplateau statt. Von 4 Unternehmen wurden Entwürfe erstellt, jedoch nur von 3 Unternehmen wurden bepreiste Angebote vorgelegt. Nach detaillierter Auswertung der Angebote wurde in Abstimmung mit LR Krebs der Auftrag am 25.03.2022 an Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH vergeben.

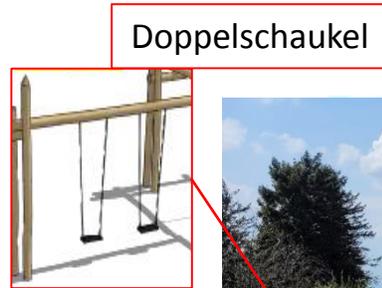
Spielplatz auf dem Feldbergplateau

Konzept





Spielplatz auf dem Feldbergplateau Konzept



Aufstellung einer weiteren Sitzbank und einer
Pulttafel mit Hinweisen auf den Limes

Spielplatz auf dem Feldbergplateau

Aktueller Stand und Ausblick

Nach einer Bauvoranfrage im März 2022 und ersten Vorgesprächen im April wurde seitens der Limeserlebnispfad gGmbH bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Hochtaunuskreises am 06. Mai der Antrag auf **Denkmalschutzrechtliche Genehmigung** eingereicht. Die Genehmigung wurde am 30. Juni 2022 erteilt.

Bei der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises wurde ebenfalls am 06. Mai der Antrag auf **Naturschutzrechtliche Genehmigung** eingereicht. Die Genehmigung wurde am 15. Juli 2022 erteilt.

Der ursprünglich für den 4. Juli angepeilte **Montagetermin** musste aufgrund der unerwartet langen Genehmigungsverfahren verschoben werden. Seitens Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH könnte die Montage ggf. ab 22.08.2022 eingeplant werden. Diese wird ca. 1,5 Wochen dauern.

Vor Montagebeginn muss der Bauzaun aufgestellt sein, die Gruben für den Fallschutz müssen ausgehoben und der Limeswall muss aufgeschüttet sein. Alle Fundamente werden durch das Montageteam ausgehoben und betoniert. Nach Ende der Montagearbeiten wird der Fallschutz eingebracht und die Anlage sicherheitstechnisch abgenommen.

Nach der Fertigstellung und Freigabe geht die Erweiterung - wie der bereits vorhandene Spielplatz - in den Bestand und die **Betreiberverantwortung** der Gemeinde Schmitten über.